

DEUTSCHES WÖRTERBUCH

VON

JACOB GRIMM UND WILHELM GRIMM.



ERSTER BAND.

A — BIERMOLKE.

LEIPZIG
VERLAG VON S. HIRZEL.
1854.

der musz warten sein, dasz er herab wider auf ihn eile.
KEISERSB. sünden des munds 39*;

da du lebstest, werther held,
word dein ruhm bergauf gestellt. LOGAN I, 1, 99;
in heisser mähagelstunde bergunter und bergauf.

UNLAND ged. 416:

wies denn in der welt geht, das glück wälzt bergauf, bergab.
LENZ I, 85.

BERGAUSSICHT, *f. prospectus de monte.*

BERGAUSTER, *f. ostrea edulis.*

BERGAUSTHEILER, *m.*, der das von der zechen einkommende geld einnimmt und vertheilt.

BERGBALDIAN, *m. valeriana montana.*

BERGBALSAM, *m. naphtha.*

BERGBARTE, *f.* ein kleines beil, wie es die bergleute tragen. *s. barte* und *berghacke*, *berghau.*

BERGBAU, *m. metalla, fodinae, bergwerk.* vgl. *ackerbau* und *ackerwerk.*

BERGBAUBESCHREIBUNG, *f.*

BERGBAUKUNDE, *f.*

BERGBAUKUNDIG.

BERGBAUKUNST, *f. ars fodinarum instituendarum.*

BERGBEAMTE, *m. rei metallicae praepositus.*

BERGBEDIENTE, *m. in re metallica administer.*

BERGBESTEIGUNG, *f. ascensio montis.*

BERGBETT, *n. lectus montanus, jäher grasplatz zwischen felsen.* STALDER I, 157.

BERGBEWOHNEND, *ὄρεσις*: bergbewohnende nymphen.
Voss II, 6, 420.

BERGBEWOHNER, *m. monticula. nml. bergbewoner.*

BERGBEWOHNERIN, *f.*

BERGBINGELKRAUT, *n. mercurialis perennis.*

BERGBINSE, *f. juncus niveus.*

BERGBLAU, was kupferblau, aus kupfervitriol bereitete farbe.

HOMBERG 3, 144. BROCKES 9, 80.

BERGBOCK, *m. was steinbock.*

BERGBOHRE, *m. fossorum terebra.*

BERGBOTE, *m. ein diener in bergwerksangelegenheiten.*

BERGBRAUN, *n. erdfarbe, umbra.*

BERGBUCH, *n. liber, quo res metallica consignantur.*

BERGBUCHE, *f. fagus silvatica.*

BERGBUCHS, *m. vaccinium vitis idaea.* STALDER I, 157.

BERGBUTTER, *f. steinbutter, ein fetter gelblicher thon.* *s. bergzieger.*

BERGDACHS, *m. arctomys marmota, das marmelthier.*

BERGDISTEL, *f. onopordon acauthum.*

BERGDÖHLE, *f. corvus pyrrhocorax.*

BERGDORF, *n. vicus montanus, ein dorf im gebirge:* wir hatten auf unsern wanderungen ein angenehmes bergdorf erreicht. GÖTTE 23, 109; die unbedeutendheit der saunischen bergdörfer. NIEBUH 3, 222.

BERGDROSSEL, *f. turdus iliacus.*

BERGDUNST, *m. böse luft im bergwerk.*

BERGEBENE, *f. planities in dorso montium:* auf der höchsten bergebene. ARNIX kronenw. 1, 113.

BERGECHTIG, *montanus:* die hohen berchechten überstürzen den weg. KEISERSB. chr. bilg. 132; dieses gewächs findet man in den bergechtigen und nassen wiesen. TABERNAMONT. kräuterb. 120.

BERGEGELD, *n. pecunia pro bonorum in oram ejectorum conservacione, für gestrandete güter.*

BERGEGUT, *n. bona ejecta:* den 12 jan. sollen zu Blankenese mehrere theils als berg- theils als treibgut geborgene waaren aus folgenden in der see verunglückten schiffen meistbietend verkauft werden. Hamburger corresp. 1824 n° 5.

BERGEI, *n. schwefelkieskugel.*

BERGEICHE, *f. quercus robur.*

BERGEINÖDE, *f. locus desertus in montibus.*

BERGEINSIEDLER, *m. corvus eremita, alprabe, waldrabe.*

BERGEISEN, *n.*: arbeitsstück der bergleute, der schlegel, ein spitzhammer mit fäustel.

BERGELOHN, *m. was berggeld.*

BERGELSTER, *f. corvus pica montana, der neuntödler.*

BERGEN, *servare, tueri, legere, celare, praet. barg, part. geborgen, goth. bairgan τηρεν, ahd. perkan, bergan* (GRAFF 3, 169), mhd. bergen BEN. 1, 158. 159, ags. beorgan, altn. blarga, schw. berga, dän. hjerger. ADELUNG will bergen von berg ableiten, da doch umgedreht berg von bergen stammt, d. h. in

berg die vorstellung des schützenden, hegenden, wachenden anzuerkennen ist, nicht in bergen nothwendig die der höhe. da gr. φέρωμαι, φέγγωμαι wurde oben (unter berg) gedacht, man erwäge φέρωμαι (unter brechen) und ἄγωμαι. bairn. bairan tragen bleibt besser aus dem spiel; denn bergen lauz sich zwar deuten in die höhe tragen, hervortragen, emportragen, doch der guthrallaut scheint, wie el. brjeg und gr. φέρω zeigen, schon frühe wurzhaft, nicht als ableitend nachzuweisen.

1) bergen, den mit der flut ringenden an das ufer ziehen, retten, das im meer schwimmende gut an den strand bringen, sichern und retten: es sind nur wenig leute aus dem schilbruch geborgen worden; gestrandete güter bergen. dabr berggeld, berggut, berglohn. alles, die ganze ladung ist geborgen, res in rado est, in tuis est, aufs trockne gebracht. man sagt nun auch: das heu bergen, einthun, in die schauz führen, obst bergen, obst lesen, afterbergen, nachlesen.

2) bergen, condere, abscondere, legere, verstecken, man kann überall deuten bewahren, schützen: in der erde, in die erde bergen, terra condere; den leichnam bergen, begraben, beisetzen; sich im dunkel des waldes bergen:

wol dem, den bisher barg

ein grub für so viel arg. LOGAN I, 2, 92;

tief barg ich mich nun in den hainen Achäas,

dasz mein ohr nicht vernahm jenen orkan.

KLOPSTOCK 2, 192;

ulmen, unter deren blätter

oft die nachtigall sich barg. SALIS;

noch köstlicheren samen bergen

wir trauernd in der erde schosz,

und hoffen, dasz er aus den sargen

erblühen soll zu schönern lösz. SCHILLER;

alle sturmerprobte schiffe

bergen sich in sichrer bucht. 60*;

und sprächet ihr zu der nacht verhälle mich, und zu der finsternis birg mich! 139*; dein ange rollt fürchterlich, ich will mich hinter dich verstecken. Gualle birg mich vor deinem blick! KLUGER 1, 67; der genius deckte seine unigen streiter mit einem groszen schilde, er konnte aber die unzählbare menge nicht bergen. 3, 203. mhd. sagte man die kiz in die flüge bergen, die klauen einziehen. KRON 942a.

3) aus der ersten bedeutung folgt die abstraction des helfens, rettens, sicherns, geborgen sein heiszt in schutz und sicherheit sein, gut dran sein:

da ruh du, mein armes, da ruh nun in gott,

geborgen auf immer vor elend und spot. BLAUBACH;

komm, komm, du bist geborgen.

last gott und mich nur sorgen. 53*;

vor euren klauen und geisersgriffen,

vor euren prakiken und bösen kniffen

ist das geld nicht geborgen in der truh,

das kalb nicht sicher in der kuh. SCHULZE 325*;

er ist gerettet doch und wol geborgen? 522*;

mein weib versagt um mich. verkündet ihr,

dasz ich gerettet sei und wol geborgen. 541*;

solch eine schwesier! und ich wär geborgen. GÖTTE 2, 7;

wenn aus dem herrn ein bräutigam wird, so ist sie geborgen.

40, 314;

ist der director glücklich genug ihrer (schöner leute) habhaft zu werden, so sind komödien- und tragödienschreiber geborgen. 23, 23; wer den begriff (des bildes) fassen kann, ist in der kunst sein ganzes leben geborgen. 39, 13; so ist er (der physiker) geborgen und der philosoph mit ihm. 52, 290. wir bergen uns wol, aber das volk ist verloren.

4) aus der zweiten die des verhehlens, verbergens,

a) ohne casus, oder mit dem blossen acc. der sache: ein narr zeigt seinen zorn balde, aber wer die schmach bürget, ist witzig. spr. Sal. 12, 16; fürsten müssen viel dings bergen und heimlich halten. LUTHER 3, 49*; wie gar kannst du nicht bergen, was du im sinn hast? das*;

alsbald die haube deckt das haupt, entdecken sich die sinnen, die nicht wie, wann sie jungferu sind, die weiber bergen können. LOGAN 3, 9, 19;

der nicht bergen kann, wie viel ihm daran gelegen ist, für nichts gemeines angesehen zu werden. J. E. SCHLECHT 5, 179; bei allem dem können wir nicht bergen, dasz. WIELAND 1, 254; eine lücke, und zwar wie wir nicht bergen, eine beträchtliche lücke. 7, 105;

ihr herz, wir können nicht bergen, nahm antheil an der sache.

5, 106;

wir können nicht bergen, Danischmend hatte u. s. w. 8, 38; birg nicht gefühle, die dich ehren? GÖTTE 2, 284;

nen oder das ende und bergleder hinten. kom. anhang 2, 86.

BERGLEHNE, *f. clivus*, *berghalde*: frohgemut und singend wandelte er über die frischen berglehnen hin. Tack ges. nov. 7, 140. s. lehne.

BERGLEIN, *n. monticulus, colliculus*: berglein oder puhel, *collis altitudo*. vocab. theut. 1482. d 2^e:
die berglein ihrer brust. Wackerbarth 749.

BERGLEIN, *n. lichen catharticus*.

BERGLEINKRAUT, *n. chrysocoma linoxyris*.

BERGLER, *m. monticola*. Schneller 1, 196.

BERGLERCHE, *f. alauda alpestris*.

BERGLETT, *m. argilla montana*.

BERGLEU, *m. leo montanus, silvestris*:

jetzo ergrif ihn dreimal entflammeter mut, wie den bergleu.

Voss II. 5, 130.

BERGLEUTE, *pl. zu bergmann*: viel bergleute, heisst es, viel arschleder; es waren bergleute, die zu eithen und triangel, mit lebhaften und grellen stimmen, verschiedene artige lieder vortrugen. Göthe 19, 146. aber auch für bergvolk, berggeister: von den wasserleuten, bergleuten, fiewleuten und windleuten. Paracelsus 2, 151^e.

BERGLIED, *n. Schiller 50^e. s. bergreie*.

BERGLIE, *f. lilium martagon*. Schweiz. berggille.

BERGLINDE, *f. lilia folio minore*.

BERGLOCH, *n. foramen in rupe lerebratum*.

BERGLOSUNG, *f. raum in der grube, wohin die berge gebracht und aus dem wege geräumt werden*.

BERGLUFT, *f. aer montanus, alpinus*: frische bergluft einziehen; glaubst du nicht an menschen, um welche die bergluft einer höheren stellung geht? J. Pauli Hesp. 1, 121; so rückt die bergluft der eignen dichtung alle wesen näher an das herz des dichters. Hegel 1, 137; was in dem gefühle umrislos und luftig wie bergluft verschmilzt. Humboldt korn. 1, 12.

BERGLUNGENKRAUT, *n. pulmonaria angustifolia*.

BERGLUST, *f. ich erhielt zu anfrischung der berg- und gesteinslust bedeutende pflanzenabdrücke*. Göthe 32, 217.

BERGLUSTIG: vor hundert jahren noch war der 1400 fuss höhere nachbar der Pilatus der gegenstand bergelustiger wanderer. Ull. Hagen 4, 196.

BERGMÄNDEL, *n. anemone pulsatilla, alpina*. auch bergmännlein.

BERGMANN, *m. metallicus*: nach einer pause trat ein bergmann mit einer hacke hervor und stellte die handlung des schürfens vor. Göthe 18, 148.

BERGMÄNNCHEN, *n. was bergmännlein*.

BERGMÄNNISCH, nach art der bergleute: bergmännische anweisung, guter, reiche ausbeute versprechender ausbruch. bergmännisch bauen, vorsichtig. man sagt, sich auf gut bergmännisch die hände gehen, auf tren und glauben, nach art der bergleute, indem sie die daumen an einander setzen, die hände verschränken und die arme schütteln. s. bergenzend.

BERGMÄNNLEIN, *n. daemon montanus*: die Macedonianer haben den heiligen geist für ein creatur und kleins bergmännlein, wichtelin oder schrütlin gehalten. Franks chron. 417^e; der kranich, der sich mit zwerglin oder der bergmännlein blüthen thut. Petr. 15^e; wie die bergmännlein streiten mit den kranichen. 107^e. so heisst auch die alpenanemone, deren ursprung der volksglaube von den berggeistern abgeleitet haben muss.

BERGMANN SARBEIT, *f. opus metallicum*.

BERGMANN SART, *f. indoles fossorum*:

geschichte nach bergmannsart. Bären 5^e.

BERGMANNSSPRACHE, *f.*

BERGMANNSTRACHT, *f.*

BERGMANNSTREU, *f. eryngium amethystinum*. vgl. die bildungen ähnlicher pflanzennamen mannstreu und meermannstreu.

BERGMAURER, *m. structor murorum metallicorum*.

BERGMAUS, *f. arctomys marmota*.

BERGMEHL, *n. creta farinacea*.

BERGMEIER, *m. galium montanum*.

BERGMEISE, *f. parus caudatus*.

BERGMEISTER, *m. rei metallicae praefectus*: ein bergmeister soll von schlegel und eisen herkommen.

BERGMEULE, *f. turdus torquatus*.

BERGMEZ WURZ, *f. geum montanum*.

BERGMESSER, *m. instrumentum mensurum*.

BERGMILCH, *f. creta farinacea*.

BERGMINZE, *f. melissa calamintha*.

BERGMÖNCH, *m. daemon montanus*, um so natürlicher, da die bergleute mönchische katten tragen.

BERGMOS, *n. muscus montanus*.

BERGMUTTER, *f. was flusszapat*.

BERGNACHFAHRER, was bergfahrer

BERGNACHTIGALL, *f. fringilla montifringilla*.

BERGNACHTVIOLE, *f. heperis tristic*.

BERGNÄGELEIN, *n. primula auricula*.

BERGNELKE, *f. dianthus glaucus*.

BERGNIERE, *f. nierenförmiger kies, markosit*.

BERGNIESWURZEL, *f. serapias longis foliis*.

BERGNÜSSE, *pl. kalkspathugela*.

BERGOBERGESCHWÖRNER, *m.*

BERGOCHS, *m. auerocks, s. berggrind*.

BERGÖDE, *f. solitudo montana*. Göthe 21, 16, wie waldöde.

BERGÖFNUNG, *f. ob man die grundobrigkeit oder bergöfnung (über den wein) habe*. Housens 1, 11.

BERGÖL, *n. bitumen, steinöl*.

BERGORDNUNG, *f. edictum metallicis propositum*.

BERGPAPA, *n. solanum montanum*.

BERGPAPIER, *n. dünnes bergleder*.

BERGPECH, *n. asphaltum, erdpech, judenpech*.

BERGPECHERDE, *f.*

BERGPETERLEIN, *n. oreoselinum*.

BERGPFAD, *m. callis*: den eugen, um felsen sich windenden bergpfad. Göthe 22, 138.

BERGPFEFFER, *m. daphne mezereum, seidelbast*.

BERGPFLANZE, *f. herba montana*.

BERGPFLER, *m. was schichtmeister*.

BERGPILZ, *m. boletus*.

BERGPLATTE, *f. ergebene, plateau de montagne*.

BERGPLATZ, *m. sie wollten auf einem waldigen bergplatz mittagsruhe halten*. Göthe 19, 34.

BERGPOLEI, *m. leucium montanum*.

BERGPREDIGER, *m. concionator in monte*: Elias und Paulus sind bergprediger gewesen. Mathesius 6^e.

BERGPREDIGT, *f. mit dieser bergpredigte*. Mathesius 12^e: nachdem wir die bergpredigten auf diesem eurem berges verrichtet. Schoppius 827; dieser bergmeister war nicht zu hause, sondern in der bergpredigt, indem heute gerade das quartal crucis eintrat. Göthe 31, 112.

BERGPUMPE, *f. antlia metallica*, um das wasser aus dem gesenke zu heben.

BERGQUELL, *m. fons montanus*:

von des bergquells dunkeltem sprudel. Voss II. 21, 257;

wie ein schwarzer bergquell

über die klippen schießt. Fr. Müller 1, 371.

BERGQUELE, *f. dasselbe*.

BERGQUENDEL, *m. serpyllum montanum*.

BERGQUITTE, *f. mespitis coloneasier*.

BERGRATH, *m. consiliarius in re metallica*.

BERGRATZE, *f. arctomys marmota, was bergmaus*.

BERGRAUTE, *f. rula montana*.

BERGRECHT, *n. 1) ius metalli instituendi. 2) lyes metallica. 3) eine vom weinberg zu entrichtende abgabe*.

BERGRECHTLICH.

BERGRECHTSHERR, *m.*

BERGREDE, *f. was bergpredigt*.

BERGREIE, **BERGREIGE**, *m. chorus, cantus montanus*: da hilft sie nichts ir sackpfeifen und bergreien (ihre pfeifen und singen). Mathesius 11^e.

BERGREIHE, *f. was bergkette*: aus der ferne lockende blaue bergreihen.

BERGREIHER, *m. ardea purpurea*.

BERGREINFARN, *chrysanthemum corymbosum*.

BERGREISE, *f. iter alpinum, montanum*. Göthe an Schiller 3, 270.

BERGRICHTER, *m. iudex montanus*:

ein bergrichter im Jochimsthal. H. Sachs II. 4, 107.

BERGRIEDGRAS, *n. carex montana*.

BERGRIND, *n. gigas (d. mythol. 500)*, ein merkwürdiges waltendes, denn oxen sind söhne der Geyon und eines titen. Snorra 1. im Ere 5034 lese man 'berc oder berges mög, denn aus unserm berggenos ist berges gnöz nicht zu deuten. vielleicht auch klingt das altn. herkir gigas aus fua. harkä bor, lauren.

BERGRINDSAUGE, *n. chrysanthemum leucanthemum*, und auch rindsauge, kalbsauge.